

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 18.04.2012

Einladung: Schreiben vom 03.04.2012
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Ortsvorsteher

Norbert Matthias

Schriftführer/in

Peter Günther

Gäste

Werner Jung (ab P. 4 ö.)

Ortsbeiratsmitglieder

Regina Dreistadt

Jürgen Heno

Dr. Hans-Gerd Höptner

Sabine Junge (ab P. 6 ö.)

Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus

Thomas Nuhn (ab P. 4 ö.)

Christa Reinartz-Uhrmacher

Philipp Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Carsten Koll

Andreas Köpping

Amélie Reinke

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung vom 08.02.2012
- 4 Transporthilfemittel für die Grabpflege auf dem Friedhof
- 5 Straßenmarkierungsarbeiten in Oberwinter
- 6 Anträge und Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen
 - 6.1 Verkehrsbeschilderung Bandorf
 - 6.2 Sachstandsanfrage Wegeführung Friedhof, Absenkung der Bordsteine an der Hauptstraße, Unterführung am Holzweg/Friedhof (abblätternde Farbe)
 - 6.3 Verkehrsspiegel an der Pfarrer-Sachsse-Straße
 - 6.4 Sachstand Betonrampe
- 7 Mitteilungen und Anfragen

15. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, den 1. Beigeordneten Hans Joachim Bergmann sowie die Presse. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Einwohner sind nicht anwesend.

Zu Punkt 3 – Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung vom 08.02.2012 –

Protokoll:

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 4 – Transporthilfemittel für die Grabpflege auf dem Friedhof –

Protokoll:

Bereits in der letzten Sitzung hatte der Vorsitzende auf die Anregung des Seniorenbeirates hingewiesen, nach dem Ahrweiler Vorbild Schubkarren für den Transport schwerer Grabpflegegegenstände bereitzustellen. Die Ortsbeiräte in der Kernstadt und Kripp haben sich bereits positiv geäußert und die Anschaffung von Schubkarren beschlossen. Wegen der Topographie des Oberwinterer Friedhofs stelle sich die Frage, ob dies auch hier eine sinnvolle Einrichtung sei und wenn ja, wo und in welcher Anzahl solche Karren aufgestellt werden sollen.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Ortsbeirat die Anregung für einen guten Vorschlag hält. Neben dem vom Ortsvorsteher vorgeschlagenen Standort neben der Friedhofskapelle solle aber auch im oberen Teil eine solche Einrichtung entstehen, da der Friedhof dort problemlos mit dem Auto angefahren werden kann.

Eingehend diskutiert wird die Frage, ob die Karren ähnlich einem Einkaufswagen mit einem Pfandschloss ausgerüstet werden sollen. Der Vorteil wäre, dass die Geräte wieder an den ursprünglichen Standort zurückgebracht werden. Nachteilig wirkt sich eine derartige Sicherung jedoch auf die Anschaffungskosten aus, denn zusätzlich zu den Karren im Wert von ca. 60 Euro kommen die Kosten für die Sicherungseinrichtung in Höhe von etwa 500 Euro. Übereinstimmend sprach sich der Ortsbeirat dafür aus, aus Kostengründen zunächst auf eine Chip-Sicherung zu verzichten. Vielmehr könne man durch andere Sicherheitsmerkmale, wie etwa eine eindeutige / unge-

wöhnliche Farbgebung, eingestanzte Schriftzüge / Logos o.ä. eine Diebstahlgefahr minimieren.

Der Ortsbeirat fasst schließlich folgenden

Beschluss:

Auf dem Oberwinterer Friedhof sollen je zwei Karren

- für den unteren Teil im Bereich neben der Treppe bei den Kompostbehältern sowie
- für den oberen Teil im Bereich der Wasserstelle.

angeschafft werden. Die genauen Aufstellorte sind vor Ort zu bestimmen und ggf. mit einem Hinweisschild zu versehen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Straßenmarkierungsarbeiten in Oberwinter –

Protokoll:

Nach Mitteilung der Verwaltung sollen im Frühjahr Straßenmarkierungsarbeiten durchgeführt werden. Der Ortsbeirat hat die Möglichkeit, Hinweise für Markierungen vorzutragen. Vorgesehen ist, die Markierungen der Parkplätze in der Hauptstraße sowie die Kreuzungsbereiche entlang des Rheinhöhenweges zu erneuern. Aus der Bürgerschaft wurde z.B. in Rolandseck auf der alten B9 ein Fahrbahnpiktogramm „zulässige Höchstgeschwindigkeit 30“ vorgeschlagen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt,

1. in der Hauptstraße werden lediglich die vorhandenen Parkplätze und auf dem Rheinhöhenweg die Einmündungen neu markiert. Zusätzliche Markierungen oder Piktogramme, wie etwa auf der alten B9, sollen nicht aufgebracht werden. Speziell auf dem Kopfsteinpflaster wäre ein schneller Abrieb der Farbe zu erwarten.
2. die Parktasche auf dem Holzweg (Haus Pätzold) wird so verschoben, dass der Kellereingang freigestellt ist (so auch die ursprüngliche Festlegung)
3. auf der Hauptstraße werden neue, einheitliche Blumenkübel zur Gestaltung und Abgrenzung der Parkplätze aufgestellt. Andere Kübel sollen nicht mehr zulässig sein.

Die Beschlüsse ergehen einstimmig.

Der Vorsitzende bittet zudem darum, an der Hauptstraße vor der Pizzeria das beschränkte Parken mit Parkscheibe für die Dauer von 2 Stunden aufzuheben und bis zur Franziskusgasse freies Parken zu erlauben; ersatzweise solle im Kreuzungsbe-
reich Hauptstraße / Mauerstraße eine Sperrfläche angelegt werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Antrag auf Änderung der Verkehrsbeschilderung wird abgelehnt.

Der Antrag wird bei 3 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich nicht angenommen.

Schließlich regt der Vorsitzende an, die zeitliche Beschränkung für die 4 Parkplätze am Holzweg (gegenüber dem Kindergarten) aufzuheben.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Antrag auf Änderung der Verkehrsbeschilderung wird angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 6 – Anträge und Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen –

Zu Punkt 6.1 – Verkehrsbeschilderung Bandorf –

Protokoll:

Herr Dr. Höptner bittet die Verwaltung um Prüfung, ob aus Richtung Schmelzmühle / Unkelbach kommend die im Ort geltende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nur bis zur Einmündung der Straße „Bacheltweg“ gilt, oder darüber hinaus. Erforderlichenfalls ist die Beschilderung zu ergänzen.

Dr. Meyer-Doerpinghaus bittet nochmals darum, auf der Talstraße das Schild „Gegenverkehr achten“ zu versetzen (vgl. OBR 10.11.2010 und 08.02.2012).

[Anmerkung: das Schild wurde zwischenzeitlich versetzt]

An der Bushaltestelle Rheinhöhenweg / Hinterellig in Richtung Bandorf wurde kürzlich ein Schulkind angefahren. Die Verwaltung wird gebeten, die vom Ortsbeirat gewünschte Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h für alle Fahrzeuge in beide Fahrtrichtungen umzusetzen (vgl. OBR 10.11.2010 TOP 08.02 / 18.11.2009 TOP 05).

Stadtratsmitglied Junge bittet um Prüfung, ob auf der Talstraße in Richtung Schmelzmühle die Geschwindigkeit durchgängig auf Tempo 50 beschränkt werden

kann. Insbesondere in den Kurvenbereichen am Ende entstehen durch entgegenkommende Busse oder Lastkraftwagen immer wieder gefährliche Situationen, die durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung minimiert werden könnten.

Zu Punkt 6.2 – Sachstandsanfrage Wegeführung Friedhof, Absenkung der Bordsteine an der Hauptstraße, Unterführung am Holzweg/Friedhof (abblätternde Farbe) –

Protokoll:

Frau Reinartz-Uhrmacher bittet um Sachstandsbericht über die ergänzende Wegeführung auf dem Friedhof und die Absenkung der Bordsteine an der Hauptstraße. Ferner weist sie darauf hin, dass an der zuletzt sanierten Unterführung am Holzweg / Friedhof bereits die Farbe wieder abblättert.

Der Vorsitzende antwortet, dass nach Auskunft des Bauhofs die Arbeiten am Friedhof in Vorbereitung sind. Die Bordsteinabsenkungen werden noch in diesem Jahr durch die beauftragte Firma ausgeführt; hierauf hatte bereits in der letzten Sitzung Herr Bachem (Leiter Fachbereich 2) hingewiesen.

Hinsichtlich der abblätternden Farbe bittet er die Verwaltung, die ausführende Firma auf die entstandenen Mängel hinzuweisen und zur Beseitigung aufzufordern.

Zu Punkt 6.3 – Verkehrsspiegel an der Pfarrer-Sachsse-Straße –

Protokoll:

Herr Heno bittet darum, die Einmündung Pfarrer-Sachsse-Straße auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsschau zu nehmen. Hier entstehen durch die Perspektive oftmals gefährliche Situationen, zumal durch die Konzentration des Fahrers auf den Spiegel die unmittelbar vorher fahrenden Fahrzeuge übersehen werden könnten.

Zu Punkt 6.4 – Sachstand Betonrampe –

Protokoll:

Frau Junge bittet um Mitteilung über den Sachstand in Bezug auf den Betonrampe am Holzweg (vgl. OBR 30.11.2011, TOP 06).

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Der Ortsvorsteher informiert über die Einladung zum Sommerfest des Unkelbacher Kindergartens am 12.05.2012.

Am 30.04.2012 wird ab 17:30 Uhr in Oberwinter der Maibaum aufgestellt. Hierzu sind alle Oberwinterer herzlich eingeladen.

Für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgt am 14.05.2012 ab 9:30 Uhr ein Rundgang mit der Prüfungskommission. Hierzu ist der Vorsitzende aufgerufen, neben den Anmeldeformularen auch eine zweiseitige Kurzdarstellung des Ortes für die Kommission zu erstellen. Interessierte Ortsbeiratsmitglieder können am Inhalt des Textes gerne mitwirken und möchten sich hierzu mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen.

Die Ordnungsverwaltung (Fachbereich 3) bittet um Vorschläge, an welchen Stellen eine der Geschwindigkeitsmessenanlagen aufgestellt werden soll. Vorgeschlagen werden Holzweg, Bonner Straße sowie Im Ellig (in Höhe Einmündung Drachenfelsweg).

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende über die Auswertung der Messergebnisse am Ortseingang Bandorf (vgl. Anlage). Die Messergebnisse an der Hauptstraße waren nicht verwertbar, weil die Anlage offenkundig auch die vorbeifahrenden Züge miterfasst hatte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther